

Kieler Nachrichten
Sonnabend, 17.01.2015

Zukunftsbüro bringt die Kulturen zusammen

Gaarden. Sich gesellschaftlich engagieren, fernab der Schule etwas dazulernen, über Politik diskutieren: Darum geht es im frisch gegründeten Zukunftsbüro, das die Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein für junge Leute zwischen 14 und 27 Jahren anbietet.

Oberbegriff ist der demografische und damit verbunden auch der gesellschaftliche Wandel. Und es geht darum, wie sich Migration und Interkulturalität unter diesem Aspekt auswirken. In einem Workshop am Sonnabend, 24. Januar, wollen sich die Schüler und Studenten damit beschäftigen, was sich hinter dem Kulturbegriff verbirgt und warum unterschiedliche Kulturen oft als Problem statt als Bereicherung gesehen werden. Auch um die eigenen Vorurteile soll es dabei gehen. Am 12. Februar ist

eine Expertin vom Flüchtlingsrat zu Gast, um über die Flüchtlingspolitik in Deutschland und die Umsetzung in Schleswig-Holstein zu berichten. Das bis 2016 vom Bundesfamilienministerium geförderte Projekt soll zugleich praktisch etwas bewirken. Deshalb entwickeln die Jugendlichen vom Zukunftsbüro ein Angebot, in dem gemeinsam mit einer Nachbarschaftsinitiative Spielenachmittage und Hausaufgabenhilfe für Flüchtlingskinder organisiert werden.

Das Zukunftsbüro trifft sich jeden Donnerstag um 18 Uhr in den Räumen der Türkischen Gemeinde, Diedrichstraße 2. Neuzugänge sind jederzeit willkommen, teilt Koordinatorin Sarah Saf mit. Anmeldungen per E-Mail unter zukunftsbuero@tgsh.de oder unter Tel. 0431/364 17 22 /-23. mag